

Meldung

www.klimaseite.info, 30.09.2022

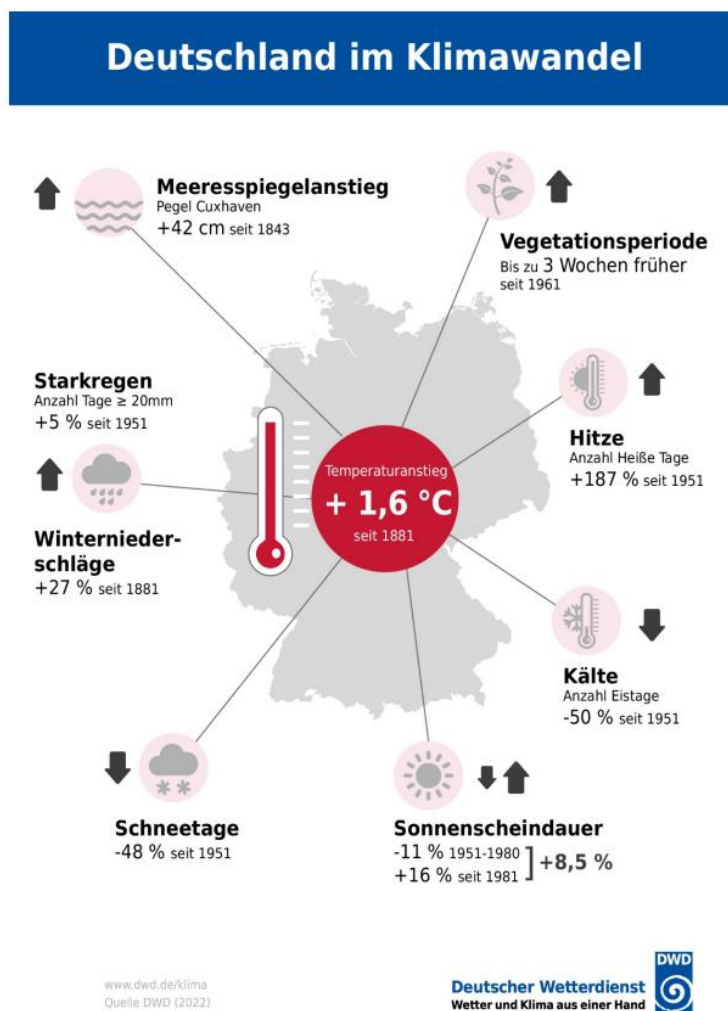
Jetzt gesichert: Extremwetter in Deutschland

Als sich Ende September 2022 Forschende zum Extremwetterkongress in Hamburg kamen auch allerhand beunruhigende Nachrichten aus verschiedenen Forschungsinstituten zusammen, die bereits sichtbaren Auswirkungen des globalen Klimawandel in Deutschland betreffend.

Tobias Fuchs von Deutschen Wetterdienst (DWD) fasste auf der Eröffnungspressekonferenz die wichtigsten Ergebnisse zusammen, veröffentlicht unter anderem in dem Faktenpapier „Was wir heute über das Extremwetter in Deutschland wissen“:

- Die globale Erwärmung erhöht generell die Wahrscheinlichkeit für das Auftreten bestimmter Extreme.
- Die Jahresmitteltemperatur in Deutschland ist im letzten Jahrzehnt auf 2 Grad Celsius gegenüber 1881-1910 gestiegen, im langjährigen Trend um 1,6 Grad Celsius. Der Temperaturanstieg in Deutschland liegt damit über globaler Erderwärmung.
- Auch die Auswirkungen des Klimawandels sind in Deutschland stärker als im weltweiten Durchschnitt.
- Die Zunahme der Hitzewellen in Deutschland ist zweifelsfrei eine Folge der globalen Erwärmung, weniger klar ist der Zusammenhang bei Stürmen bzw. Tornados und Starkregen.
- Der katastrophale Starkregen 2021 im Bereich Ahr, Erft und Maas mit insgesamt 220 Toten wurde zwar von der Attributionsforschung dem Klimawandel zugeordnet, insofern sich Wahrscheinlichkeit und Intensität dieser Art von Extremwetter erhöht haben, aber hier besteht noch Forschungsbedarf.
- Die Zahl heißer Tage in Deutschland mit einer Maximaltemperatur von mindestens 30 °C hat sich den 1950er Jahren von etwa 3 Tagen im Jahr auf heute im Mittel 9 Tage verdreifacht.
- In Zukunft werden neue Temperaturrekorde nach oben wahrscheinlicher, sehr kalte Winter sind dagegen weniger häufig zu erwarten.
- Schon jetzt ist seit einer Abnahme der „Eistage“ mit Temperaturen unter 0 Grad Celsius und der Schneetage um jeweils etwa die Hälfte zu verzeichnen.
- Seit 1960 war jedes Jahrzehnt wärmer als das vorhergehende.
- Neun der zehn wärmsten Jahre seit Beginn der systematischen, flächendeckenden Wetteraufzeichnungen (ab dem 1881) wurden seit dem Jahr 2000 gemessen. Anders gesagt gab es im letzten Jahrzehnt eine „beispiellose Häufung an Wärmerekordjahren.“
- „Die Zahl aufeinanderfolgender Trockentage nimmt vor allem im Sommer zu. Dies hat zur Folge, dass sich die Häufigkeit von Trockenphasen erhöht.“
- Die drei Jahre von 2018 bis 2020 sind eine solche Trockenphase.
- Fast flächendeckend sind die Böden in größerer Tiefe ausgetrocknet, was insbesondere Bäumen und Wäldern schadet und die Gefahr von Waldbränden erhöht.
- In den drei Sommern 2018 bis 2020 sind in Deutschland mehr als 19.000 Menschen aufgrund der Hitze gestorben („Übersterblichkeit“), wie eine Studie des Robert Koch-Instituts, des Deutschen Wetterdienstes und des Umweltbundesamts zeigt.

- Diese Phänomene beziehen sich auf bundesdeutsche Durchschnittswerte, können aber regional recht unterschiedlich ausfallen. So nahmen die Hitzetage über 30 Grad in der letzten Dekade im Oberrheingraben, in Sachsen und Thüringen deutlich stärker zu als in Bayern oder in Nordrhein-Westfalen.
- „Die Schadenssummen von Versicherungen für Schäden durch schwere Gewitter zeigen für Deutschland und Europa seit ca. 1980 einen deutlichen Trend nach oben.“
- Auch an der Nordseeküste zeigen sich die Auswirkungen des Klimawandels und eines steigenden Meeresspiegels. „In Cuxhaven zum Beispiel ist der relative Meeresspiegel seit Mitte des 19. Jahrhunderts bereits um gut 40 Zentimeter gestiegen, am Pegel Travemünde um rund 25 Zentimeter. Folgen sind unter anderem höher auflaufende Sturmfluten.“ (rk)



Deutschland im Klimawandel (Quelle: DWD)

Quellen:

- „Klimaveränderung direkt vor unserer Haustür“, www.tagesschau.de, 28.09.2022
- „Was wir heute über das Extremwetter in Deutschland wissen. Faktenpapier“, Deutscher Wetterdienst, 2022 (daraus stammen die wörtlichen Zitate im Text, die Grafik ist der Pressemitteilung des DWD entnommen)
- „Jedes Jahr Tausende Hitzetote“, www.tagesschau.de, 01.07.2022

